

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: di / tf

Leverkusen, 5. November 2019

Gesamtkonzeption Verkehrsbereich „Schlebusch Post“

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates:

- Die Verwaltung plant den Bereich der Kreuzung Bergische Landstr./Herbert-Wehner-Str./Odenthaler Str. im Rahmen eines ganzheitlichen Gesamtkonzeptes neu.
In die Planung werden die Zufahrtsstraßen entsprechend ihrer Bedarfe mit eingebunden: Bergische Landstraße („B51“, Autobahn-Ausweichverkehre), Odenthaler Straße, Bergische Landstraße (Anbindung Fußgängerzone Schlebusch) und Herbert-Wehner-Straße.
- Die aktuellen Erkenntnisse aus dem Mobilitätskonzept der Stadt Leverkusen werden berücksichtigt.
- Ob hier ein Kreisverkehr entstehen kann oder ein modernisierter, angepasster Kreuzungsbereich, wird geprüft und entsprechend nach bestmöglicher Machbarkeit geplant.
- Insbesondere sollen in die Planung die verschiedenen Verkehre (Auto, ÖPNV, Radverkehr, Fußgänger) und deren Integration in den Verkehrsfluss mit einbezogen werden.
- Die Verwaltung legt die Planung des Gesamtkonzeptes im Rahmen einer Verwaltungsvorlage bis zum Ende 2020 dem Rat der Stadt vor.
- Die Vorlage mit der Nummer 2017/1523 „Kreisverkehr Schlebusch Post“ wird vorerst (bis zur Vorlage des o.g. Gesamtkonzeptes) ausgesetzt.
- Die Vorlagen mit der Nummer 2019/3191, 2019/3072 „Busspur Odenthaler Str.“ werden vorerst (bis zur Vorlage des o.g. Gesamtkonzeptes) ausgesetzt.

Begründung:

Die Planung eines Kreisverkehrs in diesem Bereich und auch die Planung einer Busspur auf der Odenthaler Str. sind verschiedene Puzzlestücke, die es gilt, in einem Gesamtkonzept zu prüfen und ggf. neu oder optimiert aufzustellen.

Im entsprechenden Verkehrsbereich gibt es eine Vielzahl von Verkehren, dies es gilt, bestmöglich zusammenzuführen. Gerade die aktuelle Diskussion hat gezeigt, dass einzelne Teilplanungen keinen Sinn ergeben und es einer Gesamtkonzeption bedarf.

Auch die Sicherheit der verschiedenen Verkehrsteilnehmer gilt es an dieser Stelle durch eine sorgfältige Planung zu prüfen und zu verbessern.

Die verschiedenen Interessengruppen sollen hier mit in die weitere Planung einbezogen werden, ebenso sollen die aktuellen Erkenntnisse aus dem städtischen Mobilitätskonzept Berücksichtigung finden.

Es gilt, aktuelle Erfahrungen in die Gesamtkonzeption ebenso einzubringen wie derzeitige Mobilitätsprognosen. Alle Mobilitätsgruppen sind angemessen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Feister
(Ratsherr)